Mit hoher Concession.

Communal- und Intelligenz-Blatt

von und für

Schlesien, die Lausitz und die angrenzenden Provinzen.

Beiblatt zur Zeitschrift: SILESIA.

№ 40. Dienstag, den 18. Mai **1847.**

Der Pränumerationspreis dieser Blätter, welche wöchentlich zweimal und zwar Dienstag und Freitag erscheinen, beträgt vierteljährlich **12 Sgr. 6 Pf.** Inserate, amtlicher und nichtamtlicher Art, werden gegen Erlegung von **1 Sgr. die Zeile** aus gewöhnlicher Schrift aufgenommen, größere Schrift indessen wird nach Verhältniß berechnet. Inserate ersuchen wir Montags und Donnerstags bis Mittag 12 Uhr in unserer Expedition, **Bäckerstr. № 90.** Eingang an der Mauer abgeben zu wollen; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückgelegt werden. **Die Redaktion.**

Tages-Kronik.

Se. Maj. der König haben Allergnädigst geruht:

Den bisherigen Bürgermeister Jochmann zu Liegnitz zum Ober-Bürgermeister der Stadt Görlitz auf zwölf Jahre zu ernennen.

Den Land- und Stadtrichter Zingel zu Winzig zum Land- und Stadtgerichtsrath bei dem Land- und Stadtgerichte in Liegnitz zu ernennen.

A Monsieur Bilse.

A-MONSIEUR-BILSE

Apollon, de sa lyre, éclaircissait les airs;

Marcyas et Orphée, enchantaient l'univers:
On peut te comparer à ces rares génies;
Nous le faisons aussi, nos voix ensemble unies.....
Sur ta tête, un jour, croîtront mille lauriers;
Il nous faut l'espérer; et nous, tout des premiers,
En voyant, dans ton art, dextérité, prestesse,
Une expression vive; surtout beaucoup d'adresse,
Restons contemplateurs de ton noble talent:

Bilse, de la Musique, tu fais tout l'ornement....
Il faut te dire encor, que ta main très-agile,
Lance, sur le violon, certain coup fort habile....
Strauss a fait, en toi, un adroit musicien....
Et nous, nous t'admirons, virtuose Silésien.

H....r.

Lotterie.

Bei der am 12. d. angefangenen Ziehung der 4. Klasse 95ster Königl. Klassen-Lotterie fiel ein Gewinn von 2000 Thlr. auf No. 4026. nach Breslau bei Schreiber; 26 Gewinne zu 1000 Thlr. fielen auf No. 6144. 10556. 11289. 15854. 16037. 23682. 23902. 29450. 29510. 32580. 32729. 35487. 36772. 41600. 43465. 46660. 50035. 58303. 60733. 61265. 61315. 67892. 71443. 75076. 79170 und 79790. in Berlin bei Alevin, 3mal bei Burg und bei Matzdorf, nach Aachen bei Levy, Breslau 2mal bei Holschau und 3mal bei Schreiber, Bunzlau bei Appun, Danzig bei

mann, Liegnitz bei Leitgebel, Magdeburg bei Roch, Minden bei Wolfers, Neumarkt bei Wirsieg, Sagan 2mal bei Wiesenthal, Stettin bei Rolin und bei Wilsnach und nach Wittenberg bei Haberland; 38 Gewinne zu 500 Thlr. auf No. 109. 1988. 2245. 2478. 2481. 2812. 3527. 4528. 6366. 8218. 9485. 11188. 11617. 11680. 12398. 12521. 15538. 17648. 19910. 20210. 21336. 24630. 26310. 26773. 31421. 47493. 49090. 53362. 56559. 58008. 61333. 65983. 66706. 70466. 80039. 80581. 81179. und 81887. in Berlin bei Alevin, bei Borchard, bei Matzdorf, 2mal bei Moser, 2mal bei Rosendorn und 3mal bei Seeger, nach Breslau bei Holschau und 3mal bei Schreiber, Cöln 2mal bei Reimbold, Danzig bei Meyer und 2mal bei Rozzol, Ehrenbreitstein bei Goldschmidt, Frankenstein bei Friedländer, Frankfurt 2mal bei Salzmann, Glatz 2mal bei Braun, Grünberg bei Hellwig, Hagen bei Rösener, Halle bei Lehmann, Jauer bei Gürtler, Jüterbogk bei Apponius, Landsberg bei Borchardt, Liegnitz bei Leitgebel, Marienwerder bei Bestvater, Memel bei Kauffmann, Neisse bei Jäckel, Ratibor bei Samoje, Sagan bei Wiesenthal und nach Tilsit bei Löwenberg; 53 Gewinne zu 200 Thlr. auf No. 68. 215. 340. 2032. 3048. 8500. 9182. 11045. 11135. 11490. 14008. 19603. 19728. 21021. 22838. 23656. 25605. 25906. 26949. 29467. 29714. 30289. 30448. 30793. 33530. 35442. 36613. 38069. 39469. 40426. 41651. 44129. 45664. 45746. 46227. 48863. 49049. 50250. 50597. 53718. 53848. 54268. 54786. 58917. 65369. 66617. 67289. 67992. 68487. 68758. 69939. 71256 und 83208. Berlin, den 12. Mai 1847.

Königl. General-Lotterie-Direktion.

Wohlthätigkeit. Für die armen Abgebrannten in Klein-Kotzenau habe ich empfangen: von Frl Werdermann 1 Rthlr. Von Herrn Superint. Stiller in Wahlstatt 2 Rthlr. Von Herrn Lehrer Weidner 15 Sgr. Von Herrn Rechnungsrath Trautvetter 3 Rthlr. Ungenannt 1 Rthlr. Ungenannt 5 Sgr. Liegnitz, den 16. Mai 1847.

Müller.

Für die Abgebrannten in Raudten ging noch ein vom Hrn. Superintendent Stiller in Wahlstatt 1 Thlr. auch diesen Betrag haben wir abgesandt und sagen dem edlen Geber ebenfalls im Namen der Armen unsern herzlichsten Dank.

Die K. Hofbuchdr.

Den am heutigen Tage früh ½5 Uhr nach vielen Leiden im noch nicht vollendeten 40sten Lebensjahre erfolgten sanften Tod meiner guten Frau Auguste, geb. Bitter, verfehle ich nicht Freunden und Bekannten hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

Wahlstatt, den 10. Mai 1847.

Glietsch,
Rendant des hiesigen Cadettenhauses.

In der Woche vom 16—22 Mai liefern nach ihren Selbst-Taxen, die Bäcker ihre Waaren nach folgenden Preisen:

	für Brod				für Semmel		
Hänsel .	2 sg.	6 pf.	1 Pfd.	14 Loth	1 sgr.	11 Loth.	
Jädicke .	2 =	6 =	1 =	8 =	1 =	9 =	
Kliem .	— =	— =	— =	— =	10 pf.	10 =	Qtl.
Koch .	— =	— =	— =	— =	1 sgr.	12 =	=
Menzel	2 =	6 =	1 =	16 =	1 =	11 =	=
Neumann	5 =	— =	3 =	— =	1 =	10 =	=
Pätzold	1 =	— =	— =	14 =	1 =	10 =	=
Püschel se.	1 =	— =	— =	15 =	1 =	10 =	=
Püschel ju.	1 =	— =	— =	14 =	1 =	10 =	=
Plaschke	2 =	6 =	1 =	15 =	1 =	13 =	=
Stadan	5 =	— =	3 =	— =	1 =	10 =	=
Scheich .	4 .	6 =	2 =	23 =	1 =	10 =	=
Schüle .	5 =	— =	3 =	8 =	10 pf.	9 =	=
Seidel .	5 =	— =	3 =	10 =	1 sgr.	10 =	=
Weiß .	5 =	— =	3 =	4 =	10 pf.	10 =	=
Weichert	2 =	6 =	1 =	7 =	1 sgr.	10 =	=
Friebe .	5 =	— =	3 =	9 =	— =	— =	=
Koschwitz	2 =	— =	1 =	4 =	— =	— =	=

Brod d. Landbäck.			
Langer a. Barschdorf	5 sgr.	3 pfd.	8 Lth.
Gotschling a. Heinersdorf	3 =	1 =	22 =
Klinkert a. Bellwitzhof	5 =	2 =	18 =
Bunzel a. Peterwitz	3 =	1 =	14 =
Seifert a. Hänchen	5 =	2 =	20 =
Mauer a. Rothbrünnig	5 =	2 =	20 =
Schneider a. Malitsch	5 =	2 =	24 =
Herfort a. Schlaup	5 =	2 =	28 =
Schippig a. Riemberg	5 =	2 =	20 =
Worst a. Oyas	3 =	1 =	15 =
Teuffert a. Fellendorf	5 =	2 =	20 =
Maschke a. Mühlrädlitz	5 =	3 =	8 =

Liegnitz, den 15. Mai 1847.

Der Magistrat. (Polizei-Verwaltung.)

Herzlichen und innigen Dank sage ich Allen den vielen und lieben Freunden, so wie den geehrten Mitgliedern des technischen Vereins, welche eine so aufrichtige und mich tröstende Theilnahme durch die zahlreiche Begleitung meines für mich so früh geschiedenen, geliebten Gatten zu seiner Ruhestätte bethätigten, mit dem tiefgefühlten Wunsche: die Vorsicht möge Sie Alle recht lange vor einer so plötzlichen Trennung von den Ihrigen behüten.

Liegnitz, den 17. Mai 1847.

Die verwittwete Drechsler **Dresler**
geb. Blumenthal.

Allen den werthen Freunden, die uns sowohl während des schweren Leidenskampfes, als auch am Grabe unsers heißgeliebten, unvergeßlichen Oscar, so viele Beweise inniger Theilnahme gegeben, sagen wir aus der Fülle unsers verwundeten Herzens aufrichtigen Dank. Urmacher Hütter u. Frau.

Der Wundarzt Herr Lindner zu Bunzlau beab-

Hypothekenbuche der Stadt Liegnitz verzeichneten beiden Häuser zusammen oder auch einzeln zu verkaufen. Ich bin beauftragt, Gebote auf diese Grundstücke anzunehmen, und habe zu diesem Behufe einen Termin auf

den 21. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr

in meinem Geschäfts-Zimmer angesetzt. Ich lade Kauflustige hierzu mit dem Bemerken ein, daß die Verkaufsbedingungen täglich bei mir eingesehen werden können.

Liegnitz, den 2. Mai 1847.

Putze, Justiz-Commissarius.

Deutsch-katholische Angelegenheiten.

Da, durch irrige, öffentliche Nachrichten verleitet, manche Gemeinden der deutsch- oder christkatholischen Reform glauben könnten, das auf den 25. c. daher anberaumte allgemeine deutsch-katholische Concil finde nicht statt, oder solle verschoben werden: so halten wir für unsere Pflicht öffentlich anzuzeigen, daß die Abhaltung dieses Concils unwiderruflich feststeht, da ⅞ der eingegangenen Antworten sich beifällig äußern und die Deputirten angemeldet haben. Zugleich laden wir diejenigen Gemeinden, welche etwa kein Circular erhalten haben sollten, hiermit öffentlich zur Bescheidung ein. Die verehrten Redactionen aller öffentlichen Blätter ersuchen wir, diese Erklärung gefälligst aufzunehmen.

Berlin, den 7. Mai 1847.

Der Vorstand der deutsch-kath. Gemeinde in Berlin.
Dr. Dethier, als stellvertretender Vorsitzender, Pfarrer R. Brauner, Bastide, Franz Reschke, Pfarrer Böck.

Dem Unterzeichneten ist mitgetheilt worden, daß mehre Bewohner der Stadt ihre Bereitwilligkeit den von der hiesigen evangel.-lutherischen Gemeine unternommene Bau eines Bethauses zu unterstützen ausgesprochen haben. Da der Veranstaltung einer förmlichen Sammlung schwer zu beseitigender Hindernisse entgegen stehen, so ersucht der Unterzeichnete die vorgenannten Bau zu unterstützen Bereitwilligen ihre Liebesgaben entweder ihm selbst, oder dem Conditor Carl Feige (wohnhaft an der Mittelstr.), oder dem Kräutereibes. Carl Gottlieb Tscharnke (wohnhaft in der Goldberger Vorstadt) einhändigen zu wollen, mit der Versicherung, daß jeder Beitrag von der bedürftigen Gemeine dankbar wird empfangen werden. — Falls dies gewünscht werden sollte wird die richtige Empfangnahme der Gaben in diesem Blatte angezeigt werden.

Liegnitz, den 15. Mai 1847.

Ludwig Otto Ehlers,
Pastor der hiesigen lutherischen Gemeine,
wohnhaft vor dem Bresl. Thor No. 159.

Eine in der feineren Kochkunst wohlerfahrne Köchin, welche sich über ihre Zuverlässigkeit ausweisen kann, findet alsbald oder auch zu Johanni, einen guten Dienst, und hat sich möglichst bald zu melden im herrschaftlichen Schloß zu Brechelshof bei Jauer.

Anfrage zur gütigen Beachtung.

In früheren Zeiten wurden wie anjetzo, von der Polizeibehörde so wie auch vom Marktmeister, die vorgefundene zu leicht wiegende Butter weggenom-

welche dem Denuncianten — die leicht wiegende Butter aber sämmtlich den Armenhaus-, Lazareth, Hospitaliten — und Seelenhaus zu Theil wurde, welche alle es aus Noth sehr dankend ehrten.

Ob dieses alte ehrenwerthe Geschenk von Rechtswegen den Armen anjetzo noch zu Theil wird, darüber wünschen mehrere belehrt zu werden.

---

ich, daß bereits eine Sendung von englischem Wagenfett angekommen ist, die ich zur geneigten Beachtung empfehle. **W. Rupprecht.**

Am 15. d. M. ist auf der Promenade zwischen dem Badehause und dem Breslauer Thor eine seidene gehäckelte Geldbörse verloren gegangen. Dieselbe enthielt auf der einen Seite einen preußischen Fünfthaler-Schein und einiges hartes Geld, deren Betrag nicht genau angegeben werden kann; die andere Seite enthielt einige österreich. Münzen, eine kleine silberne Kapsel und 4 Whistmarken von Perlmutter. Dem Finder wird eine angemessene Belohnung zugesichert. Falls er dieselbe **vor der Pforte Nr. 3,** gradeüber dem Eingang zum **Badehause,** par terre links abgiebt. Sollte derselbe indeß ein zu großes Verlangen nach der ganzen Summe des Inhalts zeigen, so wird er freundlichst gebeten, wenigstens die Börse nebst den für ihn keinen Werth habenden Gegenständen an den obengenannten Ort zu senden.

Liedertafel-Fahnen-Uebergabe.
Montag den zweiten Pfingstfeiertag, um 8 Uhr, im Badehaus, wozu wir namentlich die Frauen der Liedertafel höflich einladen.

Technische Gesellschaft.
Sonnabend am 22. Mai vollendet der Thierarzt Herr Richter den Vortrag über den Hufbeschlag der Pferde. — Vorher Ballotage.
Der Vorstand.

Die mir bis am 1. d. Mts. zur Coupons-Besorgung übergebenen **polnischen Pfandbriefe** können von den resp. Eigenthümern von jetzt ab wieder bei mir in Empfang genommen werden.
Liegnitz am 10. Mai 1847. Louis Pollack.

Circa einige 30 Stück einjährige Lämmer verkauft im Ganzen wie im Einzeln der Unterzeichnete **N. Lange,** Burgstraße 244.

Auerhähne bietet zum Verkauf das Dominium Weißenrode.

Etablissement-Empfehlung.
Bei meinem Etablissement in Liegnitz als Fabrikant französischer Handschuh, erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich durch die erhaltene Praxis in Frankreich, auch als Werkführer mehreren der bedeutendsten Geschäften vorgestanden, mich in den Stand setzt, einen passenden als auch dauerhaften Glacehandschuh liefern zu können. Uebernehme auch das Waschen u. Färben derselben. Zugleich empfehle ich mich mit Anfertigung jeder Sämischlederwaaren bei der größten Reellität verbinde ich die billigsten Preise, und werde bemüht sein, jede an mich gerichtete Bestellung aufs schnellste auszuführen.
Herrmann Dabers, Handschuhfabrikant.
Meine Wohnung ist Hainauerstr. Nr. 138 im Hause der verw. Frau Wohlmeier par terre.

Die schlesischen Landleute W. Höptner nebst Frau werden heute Nachmittag von 3 Uhr ab als den 18. d. M. auf der Siegeshöh concertiren, wozu ergebenst einladet **W. Sturm.**
Den 2ten und 3ten Pfingstfeiertag Flugel-Tanz-Musik. Der Obige.

Wegen Wohnsitzveränderung beabsichtigt Unterzeichneter den Verkauf seines vor der Pforte gelegenen Hauses und Gartens. Hierauf Reflectirende belieben sich ohne Zwischenhändler unmittelbar an Unterzeichneten zu wenden.
Liegnitz, den 10. Mai 1847. Jochmann.

Eine 2 Morgen große Wiese bei Klein-Schildern ist zu vermiethen. Näheres ist zu erfahren beim Herrn Kantor Gansel in Kunitz.

Burgstraße No. 357 nahe am Ringe, im ersten Viertel ist eine Stube nebst Zubehör, zwei Treppen hoch zu Johanni zu vermiethen.

Frauenstraße No. 459, nahe am Ringe, ist eine freundliche Stube 2 Treppen hoch im Vorderhause und eine Stube im Hinterhause nebst Alkoven und Zubehör zu vermiethen und Johanni zu beziehen beim Glockesgießer **Meyer.**

Ein auf der Goldbergerstraße nahe am Ringe gelegenes Verkaufsgewölbe das mit den nöthigen Mobilien und Utensilien versehen, sich besonders für einen Spezerei-Waarenhändler eignet, ist sofort billigst zu vermiethen. Wo? ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Zu vermiethen.
In dem Hause Nro. 67. am Markte ist die zweite Etage, bestehend aus zwei Stuben, einer Küche und Bodengelaß von Johanni ab billig zu vermiethen. Näheres i. d. Exped. d. Bl.

Mittwoch den 19. d. M.:
Concert
von B. Bilse im
Wintergarten.
Anfang 5 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen.

Mai	Barom.	Th. n. R.	Wind.	Wetter.
14. Früh	27''6,5'''	† 9°	WNW.	Heiter. Wind.
,, Mittag	27''5,75'''	† 18,5°	SW.	dto. dto.
15. Früh	27''4,25'''	† 10,5°	NNW.	Heiter, Wlkn.
,, Mittag	27''4.5'''	† 15°	NO.	desgl. Abends etwas Regen.
16. Früh	27''5,25'''	† 11°	WSW.	Heiter, Wind.
,, Mittag	27''4''	† 19,25°	SSW.	Heiter, leichtes Gewölk.
17. Früh	27''2,5'''	† 14°	WNW.	Wolken, Regen, und Wind.
,, Mittag	27',3'''	† 18,5°	WNW.	Sonnenschein. Wolken Wind.

Fruchtpreise der Stadt Liegnitz.
Vom 14ten Mai 1847.

	Rtlr.	Sgr.		Rtlr.	Sgr.
Weizen pr. Schfl.	4	10	Kartoffeln pr. Schfl.	1	15
Roggen " "	3	26⅔	Butter . pr. Pfd.	—	7½
Gerste " "	3	9⅛	Eier . . pr. Schck.	—	14
Hafer " "	1	17	Stroh . " "	6	—
Erbsen "	3	20	Heu . . pr. Entr.	1	—